

Agenda

Samstag

Rock & Pop

Susanne Sundfør.

Die Pianistin und Songwriterin Susanne Sundfør ist 26 und aus Norwegen. Mit ihrem neuen Album «The Silicone Veil»



erweitert sie im Vergleich zum Vorgänger «The Brothel» ihr musikalisches Universum, sie schreibt wärmere und kompliziertere Melodien. Support durch Debrah Scarlett.

Papiersaal Sihlcity, 19 Uhr.

Netzwerk presents.

The Calling Sirens, eine Hippie-Folk-Combo aus dem Kanton Schwyz, musiziert wie am Lagerfeuer. Aus Philadelphia hingegen stammen Adam Arcuragi & The Lupine Chorale Society. Arcuragi nennt seine Musik Death Gospel, tottraurig ist sie aber nicht.

Restaurant Viadukt, 21 Uhr.

Klassik

Polutio.

Auf Pierre Corneilles Tragödie «Polyeucte» basierend, steht in Gaetano Donizettis Märtyrerdrama «Poliuto» der heimlich zum Christentum übergetretene Poliuto im Mittelpunkt der Oper. Schweizerische Erstaufführung mit Massimiliano Pisapia in der Hauptrolle.

Opernhaus, 20 Uhr.

Theater

Irgendwas mit Zombies.

Von und mit der Jugendgruppe u21. Endlich wird der Lame-History-Collider (LHC) in Betrieb genommen. Im Verlauf



des ersten LHC-Experiments werden die englischen Romantiker Lord Byron, Mary und Percy Shelley, Dr. John Polidori und diese gruselige Nacht 1816 am Genfer See mit u21-Partikeln besessen. So sollen definitive Aussagen über die posthumane Zukunft getroffen werden. Premiere.

Theater Neumarkt, 20 Uhr.

Grauminus.

Die experimentelle Theatergruppe RaUmWege präsentiert «Grauminus - eine Karte des Jetzt». Es stellt die Wahr-

Anzeige

Es geht um Ihr Spital.



«Wir setzen uns seit über 150 Jahren für die Spitalversorgung in der Region Zürich ein. Dieses Engagement soll eine echte Zukunftschance haben.»

Diakonisse Margrit Muther, Oberin, Spital Zollikerberg

Stimmen auch Sie

Ja zum Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (Hauptvorlage A)

Nein zur Variante mit dem Spitalfonds (Vorlage B)

Nein zum Gegenvorschlag (Vorlage C)

Stichfragen: 2 x Vorlage A ankreuzen.



Foto: Moods (PD)

Moni und die Luftpost

Mit einer handgeschriebenen Postkarte hat Simone Baumann die Bevölkerung aufgefordert, Gedanken ans Milchchästli zu adressieren. Daraus entwickelt sie Liedtexte für ihre Band Luftpost. Anschliessend präsentiert Levin Deger neue Songs, die in Los Angeles entstanden sind. Aus der Reihe Master Projects Jazz & Pop.

Moods, So 19 Uhr.

nehmungsebenen des Bahnhofsvorstehers Peter Lerli das. Das Musiktheater verwebt die Thematik Demenz mit dem Schicksal eines Bahnhofs.

Kulturnahnhof Affoltern, 17 Uhr.

Rose - Ich will leben.

Die Primaballerina Rose vermischt ihre Rolle als Odette/Odile im «Schwanensee» mit dem realen Leben. Sie fühlt sich einsam und verängstigt. Verzweifelt sucht sie Erlösung bei Pater Johannes und ihrem Arzt Dr. Carlo Held. Das Stück von Theaterspagat ist dem Wunsch entsprungen, in der Atmosphäre von Kirchenräumen Theater zu spielen.

Helferei Grossmünster, 20 Uhr.

Film

Limonaden-Joe.

Musikalische Western-Parodie von Oldrich Lipsky. 1964 in der Tschechoslowakei gedreht, handelt der Film von



strikten Antialkoholiker Limonaden-Joe, der die Bewohner von Stetson City mit der Limonade Kolakola bekannt macht. Aber das Getränk hat Feinde. Mit dem Vorfilm «Das Lied der Prarie» von Jiri Trnka; Puppenanimation von 1949. Start der Reihe «Euro-Western».

Filmpodium, 18.15 Uhr.

Ausstellungen

Ansichtssache Wikingen.

Alex Zwalen ist ein halbes Jahr durch den Kreis 10 gezogen und hat sich von Häusern, Orten und Menschen inspirieren lassen. An der Ausstellung werden Gemälde mit bekannten und unbekanntem Ansichten des Quartiers zu sehen sein. Vernissage mit Livemalerei.

R57, Röschiachstr. 57, 17-21 Uhr.

Spoken Work.

Der Dialog ist die Keimzelle von San Kellers künstlerischer Arbeitsweise. Kaum ein Gesprächsformat - vom Verkaufsdia-

log bis zum Verhör -, das der Konzept- und Aktionskünstler nicht in eine Arbeit einfließen liess. Die Ausstellung würdigt sein umfangreiches Gesamtwerk.

Helmhaus, 10-18 Uhr.

Dies & Das

Zürcher Juden.

Von Verfeimten zu Bürgerinnen und Bürgern: ihre Geschichten und Schicksale im Mittelalter und in der Neuzeit. Teil der Stattdreisen Zürich.

Neumarkt, 10 Uhr.

Faszination Waldgeheimnisse.

Zusammen mit dem WWF Zürich können Stadtkinder in die Geheimnisse des Waldes eintauchen.

Seilbahn Rigiblick oben, 14 Uhr.

Sonntag

Pop & Rock

Nid so schnell, Wilhelm Tell.

Linard Bardills Singspiel «Nid so schnell, Wilhelm Tell - Eidgenossenschaft für Anfänger» mit den Kinderchören Zollikon und Zollikerberg.

Tonhalle, 11.15 Uhr.

Klassik

Klavierkonzert zu vier Händen.

Miroslav Boyadzhiev und Doychin Raychev vom Duo Accento verleihen dem Nachmittag eine musikalische Note.

Altersheim Herzogenmühle, 15 Uhr.

Film

Die Stärke von Gewaltfreiheit.

Die Dorfgemeinschaft Sannai im indischen Madhya Pradesh schafft es in jahrzehntelangem gewaltfreiem Kampf, das Recht auf Boden und Wasser zu erstreiten. Premiere von «Ahimsa - Die Stärke von Gewaltfreiheit» in Anwesenheit des Regisseurs Karl Saurer.

Kino Xenix, 12 Uhr.

Lesen

Mignon.

Lesung aus «Mignon: Tagebücher und Briefe einer jüdischen Krankenschwester in Wien 1938-1949» mit der Schau-

spielerin Ina Cross. Die junge Mignon Langnas blieb im nationalsozialistischen Wien zurück, um ihre Eltern nicht im Stich zu lassen. Die Jüdin fand eine Arbeitsstelle im jüdischen Altersheim und Kinderspital. Sie erlebte die Bombardierung und Befreiung Wiens.

Medizinhistorisches Museum, 13 Uhr.

Comedy & Kabarett

Cornichon Grand.

Eine szenisch-musikalische Hommage an das legendäre Cabaret Cornichon. Letzte Vorstellung.

Theater am Hechtplatz, 18 Uhr.

Dies & Das

Die Sonne, unser Zentralgestirn.

Spezialführungen mit Sonnenbeobachtungen. Erwin Peter und Thomas Dumm führen durch den Morgen und erklären mit Computersimulationen unser Zentralgestirn. Bei guter Sicht kann durch Spezialfilter die Sonne im Fernrohr betrachtet werden.

Urania-Sternwarte, 10 Uhr.

Die letzte Hexe der Schweiz.

Theatrale Stadtführung «Anna Göldi». Die Schauspielerinnen Margrita Wahrer



führt ihr Publikum durch die Gassen der Altstadt. Über die Hintergründe dieses Justizmordes, die Stadtgeschichte Zürichs im 18. Jahrhundert und Einzelheiten zur Hexenverfolgung im Kanton.

Lindenhof, 19 Uhr.

Warten auf die Revolution.

Eine Redenreihe über Veränderung, präsentiert von Lukas Bärfuss. Zu Gast: Saskia Sassen. Die Soziologin gehört zu den wichtigsten Theoretikerinnen der Städteentwicklung im Zeitalter der Globalisierung. Zuletzt ist ihr Buch «Das Paradox des Nationalen» erschienen. Vortrag und Gespräch auf Englisch.

Schauspielhaus Pfauen, 11 Uhr.

Tipps Winterthur

Alphörner, Muscheln und Didgeridoo

Priska Walss, Robert Morgenthaler und Nick Guttersohn spielen seit über zwölf Jahren zusammen. Als Alphorntrio Echo vom Zürihorn verfolgen sie einen augenzwinkernden Bezug zur Tradition. So erklingen neben den Alphörnern auch Posaunen, Muscheln und Didgeridoo. Ihre Musik bezieht Einflüsse aus Jazz, afrikanischer Musik und Klassik mit ein, bleibt aber stets improvisatorisch.

Villa Sträuli, Sa 11 Uhr.

Drei Totenköpfe aus England

Band of Skulls stammen aus Southampton in England, aber von ihren Alben schallt einem amerikanischer Retrorock entgegen. Ihr Sound zeichnet sich vor allem durch die Vocalparts von Russell Marsden und Emma Richardson aus, eine Kombination aus verrauchter Rockerstimme und zerbrechlichem Gesang. Das Trio ist mit seinem zweiten Album «Sweet Sour» auf Tour. Support liefert die Schweizer Band Sagebuzz.

Salzhaus, So 19 Uhr.

Folk & More auf Schweizerdeutsch

Oliver Blessinger, der Basler Sänger und Gitarrist mit dem Schwarzbuben-Dialekt, war immer der Meinung, dass man



nur in seiner Muttersprache seine Gefühle so rüberbringen kann, dass das Publikum wirklich berührt wird. Seine Songs sollen zum Nachdenken und Grinsen verleiten. Begleitet wird er von Markus Werner (g), Andy Lehmann (b) und Marco Caco Brander (dr).

Esse Musicbar, So 19.30 Uhr.

Tipps Baden

Ein Abend im Zeichen des Blues

Zuerst bringt Eric Bibb Blues und Songwritertum zusammen, anschliessend absolvieren Kim Wilson und Anson Funderburgh einen exklusiven gemeinsamen Auftritt. Für den Ausklang sind die Schweizer Roto-Sphere und ihre Gäste zuständig: Freda Goodlett, Sandra Rippstein und Werner Ammann.

Nordportal, Sa 20 Uhr.

Günther interessiert sich für Kunst

«Guck mal Günther, Kunst» ist ein Ausstellungsevent, der nicht bloss Ausstellung sein soll, sondern auch ein Treffpunkt für Künstler und Kunstinteressierte, ein Ort für Austausch, Denkanstösse, junge Kunst und Musik.

Stanzerei, So 17 Uhr.

Anzeige

Gold&Silber-Ankauf
Das Original
Raphael Meyer Goldschmiede Team
Di.-Fr. 10-13:00 / 14-18:00 Sa. 10-16:00
Ohne Voranmeldung
Beste Beratung & Preise durch erfahrene Goldschmiede garantiert.
R. Meyer Goldschmiede Löwenstr.53 Zürich
044/212 17 17 www.altgold-meyer.ch